



GESUND BLEIBEN – NICHT KRANK MACHEN

Liebe Eltern,

wenn man die Schulmedizin gut und richtig betreibt, was grundsätzlich für eine wissenschaftlich orientierte Medizin steht, wird man nur in begründeten Fällen zur Medizin greifen und sich meistens auf die Selbstheilungskräfte des Körpers verlassen. Banale Beschwerden bedürfen meistens keinem äußeren Eingreifen und erledigen sich für gewöhnlich von selbst.

Es ist unglaublich, wozu der menschliche Körper von Geburt an ohne Hilfestellung imstande ist. Dysbalancen regulieren sich, Verletzungen heilen, Erreger werden eliminiert – und stetig wird das System optimiert. Wichtig ist, dass man eine gesunde Gelassenheit bewahrt und die Zeit für sich arbeiten lässt.

Kein Neugeborenes muss erst durch einen Osteopathen hergerichtet werden, damit scheinbare Blockaden oder Verspannungen gelöst werden. Ihr Kind gilt zunächst als vollkommen gesund und braucht hierfür keine Hilfe von außen. Auch gewöhnliche Infekte kann der Körper ohne Hilfsmittel aus der Apotheke super selbst verarbeiten. Hierfür braucht man keine Unterstützung durch Globuli oder sonstiges Zuckergemisch. Auch auf „nur natürliche Mittel“ sollten Sie gänzlich verzichten, da Sie damit nichts anderes betreiben als eine Art Hilflosigkeit zu erlernen und Ihrem Kind weiterzugeben.

Wenn wir ein wenig Durchblick im alternativmedizinischen Dschungel schaffen möchten, sollten wir vielleicht noch ein paar Begrifflichkeiten klären. *Homöopathie* bedeutet, dass eine Substanz sooft verdünnt wurde, dass quasi kein Wirkstoff mehr enthalten ist und der doch beachtliche Effekt des Placebos genutzt werden kann. Zugefügt wird normalerweise noch Zucker bzw. Alkohol. *Naturheilkunde* bedeutet nichts anderes, als dass ein Wirkstoff aus der Natur stammt. Das kann sowohl die Weidenrinde sein, welche im Grunde die gleiche Wirkung hat wie Aspirin. Oder der Knollenblätterpilz, dessen kleinste Menge einen erwachsenen Menschen töten kann. Natur muss also nicht gleich gut oder ohne Nebenwirkungen bedeuten. Der *Osteopath* findet bei jedem Blockaden und Verspannungen und betrachtet einen für gewöhnlich stets als behandlungswürdig.

Sie haben wahrscheinlich recht, wenn Sie zunächst denken, dass diese Mittelchen schon nicht schaden werden (abgesehen vom Zucker- und Alkoholgehalt, aber auch das wird schon nicht so tragisch sein). Viel schlimmer ist, dass Sie sich beibringen, dass Ihr Körper es nicht schafft – oder Ihr Kind es nicht schafft – und dass Sie den Körper mit zusätzlichen Mitteln unterstützen müssten. Der Körper ist aber so genial konzipiert, dass er auf die Art von Unterstützung nicht angewiesen ist.

Freuen Sie sich also darauf, wenn Sie nichts machen müssen als sich zurückzulehnen und abzuwarten. Genießen Sie es einfach gesund zu bleiben – konzentrieren Sie sich nicht so arg darauf krank zu sein. Und wenn es tatsächlich mal einer effektiven Versorgung bedarf, dann überlegen wir gemeinsam, was das Passende für die jeweilige Situation sein könnte.